



EU-Haushalt 2015: Fehlinvestitionen von 5,5 Milliarden Euro

Im Jahr 2015 sind laut dem Europäischen Rechnungshof 5,5 Milliarden Euro in Projekte geflossen, die eigentlich nicht förderfähig gewesen seien. Es handele sich nicht um Betrug, sondern um Fehler bei der Zuweisung. Verantwortlich gemacht werden zu gleichen Teilen die EU-Kommission wie auch die Mitgliedstaaten. Die Fehlerquote verbesserte sich dennoch auf 3,8 Prozent. Der Berichterstatter für die Haushaltsentlastung der Kommission Joachim Zeller verwies jedoch darauf, dass milliardenschwere Zahlungsrückstände und der verzögerte Förderbeginn viel größere Herausforderungen seien. Weitere Informationen:

<http://www.euractiv.de/section/finanzen-und-wirtschaft/news/eu-haushalt-2015-fehlinvestitionen-von-55-milliarden-euro/>

Einigung auf EU-Haushalt 2017

Die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament haben sich am 17.11.2016 zum EU-Haushalt 2017 verständigt. Er beläuft sich auf 157,9 Milliarden Euro bei den Mitteln für Verpflichtungen und 134,5 Milliarden Euro bei den Mitteln für Zahlungen. So sollen etwa 21,3 Milliarden Euro für Programme wie Horizont 2020, Erasmus +, COSME und die Connecting Europe Facility (CEF) ausgegeben werden, um Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit zu fördern. 2,7 Milliarden Euro sollen für den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSD) bereitgestellt werden. Für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) stehen 53,59 Mil-

liarden Euro bereit. Der Haushalt soll am 29. November noch endgültig vom EU-Rat und am 1. Dezember im Europaparlament beschlossen werden. Weitere Informationen:

www.aktiencheck.de/exklusiv/Artikel-Staer-kung-Wirtschaft-und-Bewaeltigung-Fluechtlingskrise-EU-Haushalt-2017-steht-7551239

Brandenburg intensiviert Zusammenarbeit mit Niederschlesien

Am 24.10.2016 unterzeichneten der Brandenburgische Ministerpräsident Dietmar Woidke und der Marschall der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien (Dolny Śląsk), Cezary Przybylski, in Breslau (Wrocław) die gemeinsame Absichtserklärung, künftig in den Bereichen Verkehr, Raumordnung, Wirtschafts- und Energiepolitik, Arbeitsmarktpolitik, Bildung, Sport, Kultur, Soziales und Gesundheit intensiver zusammenzuarbeiten. Brandenburg hat zwischen 1995 und 2003 mit bisher fünf Woiwodschaften „Gemeinsame Erklärungen“ unterzeichnet. Weitere Informationen:

<https://mdjev.brandenburg.de/presse/prsesemiteilungen.html?news=bb1.c.463803.de>

ELER-RESET

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat unter dem Titel „ELER-RESET“ einen Vorschlag erarbeitet, wie eine grundlegende Über-

arbeitung aller ELER-Regelungen, insbesondere zum Verwaltungs- und Kontrollverfahren, im Hinblick auf die Förderperiode 2021-2027 aussehen könnte. Das Dokument listet Kritikpunkte an der jetzigen Förderpraxis auf und legt konkrete Vorschläge für die Neuausrichtung der ELER-Förderung dar. Das Dokument finden Sie unter

https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/NeuausrichtungderELER-Foerderungnach2020_ELER-RESET.pdf

Eingeschränkte KULAP-Förderung

Wie die Bauernzeitung (44. Ausgabe) berichtete, sind bei einigen Brandenburger KULAP-Programmen die für diese Förderperiode gesetzten Ziele bereits erreicht und die Möglichkeit einer Neuantragstellung in den Bereichen Grünlandextensivierung, Heiden und Trockenrasen sowie Umwandlung von Acker- in Grünland nicht mehr gegeben. Anträge in anderen Bereichen, wie etwa dem Ökolandbau, wären hingegen bei der nächsten Herbstantragsstellung möglich.

Förderung Natürliches Erbe in Berlin

Voraussichtlich kann die Beantragung von Fördermitteln über die Richtlinie für die Förderung des natürlichen Erbes und des Umweltbewusstseins (Richtlinienteile C und D) im ersten Halbjahr 2017 auch in Berlin starten. Eine offizielle Antragsfrist gibt es noch nicht.

Förderung über Forst-Richtlinie in Berlin

Die Antragsfrist für eine Förderung über die Forst-Richtlinie im Land Berlin im Maßnahmebereich III – Vorbeugung von Waldschäden ist der 15. Februar 2017.

<http://forst.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/pruefterm.pdf>

EU-Kommission lobt ESF in Brandenburg

Adam Pokorny, der in der EU-Generaldirektion für Beschäftigung, Soziales und Integration für die Mitgliedstaaten Deutschland, Österreich, Slowenien und Kroatien zuständig ist, lobte im Rahmen der ESF-Jahrestagung am 6. Oktober 2016 das ESF-Programm Brandenburgs und die Zusammenarbeit sowohl mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie mit den weiteren EU-Fonds: „Das ist nicht immer selbstverständlich.“ Weitere Informationen:

http://www.lasa-brandenburg.de/brandaktuell/fileadmin/user_upload/MAIN-bilder/newsletter_2016/nl-sonder-int-pokorny.pdf

2. Call in INTERREG V A Brandenburg-Polen gestartet

Der 2. Aufruf/Call zur Einreichung von Projektanträgen für Projekte in den Prioritätsachsen I „Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes“ und III „Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen“ ist am 27.10.2016 gestartet. Die Antragsfrist endet am 13.01.2017. Das Förderhandbuch ist ebenfalls veröffentlicht worden und einzusehen unter

<http://interregva-bb-pl.eu/fuer-antragsteller/foerderhandbuch/>

Türöffner - Zukunft Beruf

Mit dem am 04.10.2016 in Kraft getretenen Förderprogramm des ESF in Brandenburg "Türöffner: Zukunft Beruf" sollen Jugendliche unterstützt werden, bei den der Übergang von der Schule in den Beruf trotz einer Vielfalt engagierter Akteure und Angebote nicht idealtypisch verläuft. Berufsschulpflichtige Schülerin-

nen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse (einschließlich Flüchtlinge) werden zusätzlich bei der Berufsorientierung unterstützt.

Die Antragstellung im ILB-Kundenportal ist vom 21.11.2016 bis zum 09.12.2016 möglich.

Weitere Informationen unter:
https://www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung/foerderprogramme/tueroeffner_zukunft_beruf/index.html#meldung-89920

Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen im Land Brandenburg

Die Richtlinie des ESF unterstützt die Verbesserung des Zugangs zum lebenslangen Lernen durch Bildungsmaßnahmen, die Erwachsenen Lese- und Schreibkompetenzen vermitteln sowie Grundbildungsdefizite ausgleichen und damit Voraussetzungen für die Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen schaffen.

Neue Antragsrunde: Vom 01.11.2016 bis zum 31.12.2016 läuft die neue Antragsrunde für regionale Grundbildungszentren. Anträge können über das ILB-Kundenportal gestellt werden.

Weitere Informationen unter:
https://www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung/foerderprogramme/alphabetisierung_und_grundbildung_von_erwachsenen_im_land_brandenburg/index.html#meldung-89216

Förderung der beruflichen Weiterbildung im Land Brandenburg

Die kontinuierliche Beteiligung an beruflicher Weiterbildung, insbesondere von bildungsbenachteiligten und älteren Beschäftigten, soll erhöht werden. Die Richtlinie des ESF verfolgt einen integrierten Ansatz von betrieblicher und individueller Kompetenzentwicklung.

Die Weiterbildungsrichtlinie des Landes Brandenburg weist weiterhin ein erfreulich hohes Antragsaufkommen auf. Die Förderung der Weiterbildung durch die Bildungsschecks wird hierbei im besonderen Maße angenommen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen aber auch, dass die Richtlinie angepasst werden sollte. Das Arbeitsministerium wird die Förderung einfacher, besser verständlich und weniger bürokratisch gestalten und überarbeitet die Richtlinie.

Vom 01.10.2016 bis voraussichtlich 01.04.2017 ist die Antragstellung für den Bildungsscheck nicht möglich

Weitere Informationen unter:
https://www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung/foerderprogramme/foerderung_der_beruflichen_weiterbildung_im_land_brandenburg/index.html

Lektüre

Fit, fair und nachhaltig – NABU stellt Studie zur Agrarreform 2021 vor

Der NABU fordert drastische Änderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik. Seine neue Studie berechnet erstmals anhand von konkreten Modellen, wie die Agrarsubventionen in Zukunft so verteilt werden können, dass Landwirte und Umwelt gleichermaßen profitieren. Kern des Gutachtens ist ein Modell, das die ineffiziente „Gießkannenförderung“ durch Prämien für nachhaltiges Wirtschaften und Naturschutzleistungen ersetzt. Nähere Informationen finden Sie unter

https://www.nabu.de/news/2016/11/21_460.html

ELER-Förderprogramme, fondsübergreifende sowie agrar- und umweltrelevante Programme zur Förderperiode 2014-2020 – Aktualisierungen und Erweiterungen im Überblick

http://www.eler.brandenburg.de/media_fast/4055/ELER%20Wegweiser%20II%20FP%202014-20.pdf



Hinweis

Die **Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.** stellt zur **Unterstützung bei Vergabeverfahren** auf ihrer Internetseite u.a. einen Leitfaden Vergabe für private und öffentliche Auftraggeber im Rahmen von **ELER-Förderprojekten** zur Verfügung. Öffentliche und private ELER-Fördermittelempfänger erhalten von der Auftragsberatungsstelle kostenfrei persönliche Auskunft zu ihren konkreten Vergabevorhaben. Tel.: 030/3744607-0; Email anja.theurer@abst-brandenburg.de; marlen.franke@abst-brandenburg.de

Termine

29.11.2016

Lenkungsgruppentreffen

Zur Vorbereitung der Sitzung des Gemeinsamen Begleitausschusses am 07.12.2016 findet das Lenkungsgruppentreffen am 29.11.2016, 10 Uhr im Gewerkschaftshaus, Keithstr. 1+3 in 10787 Berlin im Raum 10 statt.

im Anschluss

Arbeitstreffen „Entbürokratisierung“

13 Uhr bis 15 Uhr voraussichtlich im Raum 40

12.12.2016

Fachtagung zum Klimaschutzgutachten

Fachtagung des BMEL von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Friedrichstadtkirche in Berlin-Mitte

Weitere Informationen und Anmeldung unter

<http://www.bmel.de/SharedDocs/Termine/Veranstaltungen/BMEL->

[Veranstaltungen/16-12-12-Klima-schutz.html;jsessionid=8CA20B8EC4BCE24675A44447AF40B81C.2_cid376](http://www.abst-brandenburg.de/Veranstaltungen/16-12-12-Klima-schutz.html;jsessionid=8CA20B8EC4BCE24675A44447AF40B81C.2_cid376)

25.-26.01.2017

10. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Das Programm zur Begleitveranstaltung der Internationalen Grünen Woche ist online abrufbar unter

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/10-zukunftsforum-2017/begleitveranstaltungen-2017/mittwoch-25-januar-2017-1330-bis-1530-uhr/>

Impressum:

Bente Schmiade
KBS*plus*
Keithstr. 1+3, 10787 Berlin
Tel.: 030 21240-410;
Fax: 030 21240-413
E-Mail: bente.schmiade@dgb.de
<http://kbsplus.dgb.de>

Erscheinungsdatum: 29.11.2016



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur-
und Investitionsfonds

Das Projekt KBS*plus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert

